

## Ausbildungsreport Niedersachsen – Bremen 2019

### Die wichtigsten Ergebnisse im Vergleich

#### Allgemeines Ergebnis:

73 Prozent der Auszubildenden insgesamt sind **mit ihrer Ausbildung zufrieden oder sehr zufrieden** (*Bund 69,9; Vorjahr 69,3*).

#### 1. Themenschwerpunkt 2019: Ausbildung 4.0

- 80,3 Prozent der Auszubildenden sind der Meinung, dass **Aspekte der Digitalisierung** in ihrer Ausbildung **sehr wichtig oder wichtig** sind (*Bund 79,2*).
- Jedoch werden nur 54,5 Prozent der Auszubildenden **gezielt für die Nutzung** digitaler Technologien **qualifiziert** (*Bund 54,1*).
- Während im ersten Ausbildungsjahr noch 60,4 Prozent sagen, dass sie für **digitale Anwendungen** und Herstellungsverfahren **qualifiziert** werden, sind es im dritten Jahr nur noch 46,9 Prozent (*Bund 58,9 und 45,8*).
- 68,2 Prozent der Auszubildenden, die sich durch die Berufsschule (sehr) gut auf die Digitalisierung vorbereitet fühlen, beurteilen die **fachliche Qualität der Berufsschule** als (sehr) gut. Dagegen tun dies nur 37,4 Prozent derer, die sich nur ausreichend oder mangelhaft auf die Digitalisierung vorbereitet fühlen (*Bund 73,9 und 38,5*).
- 26 Prozent **nutzen Apps** in ihrer Ausbildung und 26 Prozent bekommen digitale Geräte zur Verfügung gestellt (*Bund 22,6 und 26,4*).
- 18 Prozent der Auszubildenden haben keine Informationen zum **digitalen Datenschutz** zur Verfügung gestellt bekommen (*Bund 17*).

#### 2. Fachliche Qualität

- 31,2 Prozent der Auszubildenden haben **keinen betrieblichen Ausbildungsplan** (*Bund 35,5; Vorjahr 32,2*).
- 8,6 Prozent der Auszubildenden müssen „häufig“ oder „immer“ **ausbildungsfremde Tätigkeiten** ausüben (*Bund 12,2; Vorjahr 12,7*).
- 13,7 Prozent der Auszubildenden werden selten oder nie durch ihre\_n **Ausbilder\_in betreut** (*Bund 11,0; Vorjahr 10,2*).
- Nur 51,9 Prozent finden die **Qualität des Berufsschulunterrichts** (sehr) gut (*Bund 55,9; Vorjahr 53,7*).

### 3. Ausbildungszeiten und Überstunden

- 36,8 Prozent der Auszubildenden müssen **regelmäßig Überstunden** machen (*Bund 36,4; Vorjahr 31,3*).
- 3,9 Stunden arbeiten die Auszubildenden, die regelmäßig Überstunden machen müssen, **durchschnittlich pro Woche** mehr (*Bund 3,9; Vorjahr 3,7*).
- Knapp 11 Prozent der Auszubildenden bekommen **für ihre Überstunden weder einen Freizeitausgleich noch eine Bezahlung** (*Bund 12,8; Vorjahr 11,4*).
- 7 Prozent der **Auszubildenden unter 18 Jahren** müssen **in der Woche mehr als 40 Stunden arbeiten**. (*Bund 11,9; Vorjahr 8,5*).

### 4. Persönliche Beurteilungen der Ausbildung

- 83,6 Prozent der Auszubildenden, die immer oder häufig **korrekt von ihren Ausbilder\_innen behandelt** werden, sind mit ihrer Ausbildung (sehr) zufrieden. Dagegen sind nur 24,2 Prozent der Auszubildenden, die selten oder nie korrekt von ihren Ausbilder\_innen behandelt werden, sind mit ihrer Ausbildung (sehr) zufrieden (*Bund 89,7 und 20*).
- für 29,7 Prozent der Auszubildenden ist ihr Ausbildungsberuf eine **nicht geplante Alternative oder Notlösung** (*Bund 27,1; Vorjahr 27,5*).
- 39 Prozent der Auszubildenden im letzten Ausbildungsjahr wissen noch nicht, ob sie **im Anschluss an ihre Ausbildung übernommen** werden (*Bund 39,4; Vorjahr 34,1*).
- 26,1 Prozent der Auszubildenden haben immer oder häufig **Probleme, sich nach der Ausbildung in der Freizeit zu erholen** (*Bund 25,8; Vorjahr 26,7*).

### 5. Fachverkäufer\_innen im Lebensmittelhandwerk

- 60 Prozent der Auszubildenden führen ihr **Berichtsheft** nie während der Arbeitszeit (*Durchschnitt 34*).
- 6,9 Stunden arbeiten Auszubildende, die **regelmäßig Überstunden** machen, mehr (*Durchschnitt 3,9*).
- 46 Prozent erhalten **keinerlei Ausgleich** für geleistete Überstunden (*Durchschnitt 11*).
- 58 Prozent arbeiten an **mehr als 5 Tagen** in der Woche (*Durchschnitt 5,1*).
- 18 Prozent wussten zum Zeitpunkt der Befragung, dass sie **nicht übernommen** werden (*Durchschnitt 7,6*).
- Nur ein Viertel konnte **sicher sein übernommen zu werden** (*Durchschnitt 37*). Im Vergleich wussten 71 Prozent der Verwaltungsfachangestellten, dass sie übernommen werden.
- 43 Prozent haben immer oder häufig **Probleme, sich in der Freizeit zu erholen** (*Durchschnitt 26,1*).